

## **Bericht des Vereins „La Rosa Ecuadorhilfe“ und Spendenbescheinigung**

Sehr geehrte Spenderinnen, sehr geehrte Spender  
Liebe Freundinnen und Freunde des Vereins „La Rosa“

Ich begrüsse Sie herzlich zum neuen Jahr 2018, und wünsche Ihnen alles Beste mit reichem Segen und Erfüllungen.

Beiliegend erhalten Sie die Spendenbescheinigung des Vereins „La Rosa Ecuadorhilfe“ vom 2017. Damit können Sie den gespendeten Betrag von den Steuern abziehen.

Diverse Projekte und Patenschaften bildeten auch im vergangenen Vereinsjahr den Schwerpunkt der Aktivitäten des Vereins La Rosa Ecuadorhilfe. Einen erlebten Einblick über die Situation verschafft Ihnen der Reisebericht vom November 2017.

### **Die 27. Reise nach Ecuador**

Eben habe ich diese 27. sehr aktive Reise bei kaltem Wetter geschafft, seit meinen nun 25 Jahren Einsatz im wunderschönen Ecuador. Dank Ihrer grossartig, treuen Mithilfe konnte wieder so vieles bei diesen sehr benachteiligten Indios fruchten und neu gedeihen. Es ist eine grosse Freude.

Ende Oktober feierten wir mit Andenmelodien in Quito Süd die beglückte Einweihung des 3 geschossigen Erweiterungsneubaus für die über hundert Strassenkinder, wo wir zur Realisierung viel beitragen konnten. Wirklich ein beglückender Hort zum Wohl der gesunden Entfaltung ärmster Schützlinge.

Auch der Neubau der Waldorfschule gedeiht mit viel grossem Einsatz, Eigenarbeiten von Familien und Freunden. Die über 135 Schülerzahl kann nun nach Staatsvorschriften mit weiteren Klassen aufgestockt werden. Die ländliche Gegend am Stadtrand Abhang von Quito mit Weitblick zum Andenreich der Vulkane ist nebst dem Unterricht eine herrliche Oase zur seelisch und physischen Stärkung der Kinder wie Lehrer.



In Yaruquies konnten wir einen Neubau für die Weberei finanzieren. Dieser wurde mit grosser Freude und reichen Darbietungen der Lehrlinge feierlich eingeweiht. Nun können je nach Aufträge viele junge Frauen von den Andenhügeln in dieser Weberei und der Schneiderwerkstatt einem Erwerb nachgehen. Hier werden die Indiosmuster als Kulturgut für ihre Trachtengürtel, Haarbänder und Ponchos in froher Buntheit gewoben. Dazu kommen die vielen Schuluniformen, die sie für den Staat in unserer schönen Näherei anfertigen können. Die Entwicklung der Lehrlinge ist sehr erfolgreich, Dank so vielen herzensguten Paten/innen. Sehr gestärkt, dankbar und selbstbewusst sind diese jungen Menschen im 18. Lebensjahr mit ihrem Matura-Berufs-Diplom für ihren weiteren Weg. Bei Familienbesuchen treffe ich oft auf tragische Momente von Not, Krankheit usw. wo wir stets gemeinsam Lösungen finden und vor Ort direkt helfen können. Ganz besonders erfreuen wir alle Menschen mit den grossen Koffern voller kostbaren, schönen gestrickten Handarbeiten unserer tüchtigen Frauen, sowie vielseitig geschenkte neue Materialien wie zum Beispiel Zahnbürsten und Frottewäsche, T-Shirts und Sportjacken, Stricknadeln und Stoffballen, Küchenwäsche und Berufsschürzen... Ich wünschte Sie könnten all das Strahlen und Leuchten dieser Augen miterleben! Natürlich habe ich immer mal wieder mit früheren Lehrlingen Kontakt

oder genieße ein Wiedersehen. Dabei erlebe ich sogar schönste Märchen-Biografien mit eigenen Berufs- und Familien Erfüllungen.

In der behinderten Schule in Puyo sehe ich besonders die gute Entwicklung unserer Patenkinder. Unsere Bäckerei Einrichtung wird täglich gerne genutzt. Jetzt können die Jugendlichen sogar mit einem Berufskoch vielseitigstes Gebäck herstellen lernen, welches für alle danach zum täglichen Staunen und Essen mundet. Ebenso aktiv arbeiten die Schüler in der von uns überdachten Gärtnerei. Diese beiden therapeutischen Beschäftigungen beglücken den Alltag sehr, für Lehrer wie Schüler.

Im Urwald bei den Shuar Indios wird gemeinsam eifrig am grossen Aufforstungsziel gearbeitet. Die Arbeit ist hart, da Geld für Werkzeuge und Transportmittel fehlen. Doch sie sind gemeinsam unermüdlich dran, und die Pflanzen, auch mit vielen Fruchtbaumchen gemischt, wachsen hervor. Zu dritt auf dem Töff haben sie mich über lange Holperpisten im Urwald ausgefahren, um ihre Wachstums Erfolge zu zeigen. Zur Erfrischung haben sie beim Fluss in ihrer Comunidad einen grossen Erdteich ausgepudelt, für alle ein beglücktes Weilerbad. Schulisch sind sie vom Staat, wie diese im hohen Gebirge sehr benachteiligt. 10km Schulweg, schon für die 5-jährigen, voller Probleme...



In Simiatug fliesst nun nach mehrjähriger Arbeit wieder für alle Wasser. Doch für die 40 kleinen Dorfgemeinschaften mit stets wachsender Bevölkerung wird das Wasser in Kürze knapp. Es ist geplant von einem sauberen Gebirgsbach von 20km Entfernung das Wasser in einer Rohrleitung nach Simiatug zu lenken. Wir Freunde aus Deutschland und der Schweiz helfen hier zum Wohl aller mit, da ja auch hier einige unserer Gebäude stehen.

In allen Projekten sind immer wieder interessierte Volontärs in jeglichem Alter aktiv und begeistert im Einsatz. Es ist für alle immer eine gegenseitige Bereicherung. Jedoch ist etwas spanisch Sprachkenntnis gewünscht. Doch Tzama im Urwald sagt, ich kann ja mit den Händen alles zeigen, und das Reden folgt darauf von selbst. Dort wird jede Mithilfe besonders erhofft und geschätzt.

Leider ist unser Vereinsvorstand auf vier Personen geschrumpft. Dankbar denken wir an unsere zwei treuen Freundinnen, die auch einige Reises Strapazen, mit helfenden Einsätzen in Ecuador, miterlebt haben. Helene Plattner hat uns gesundheitshalber verlassen. Sonja Elsener ist nach kurzer, schwerer Krankheit letzten September gestorben.

Liebe Ecuador Freunde und Freundinnen, auch im Namen des Vereins Vorstandes danke ich Ihnen sehr herzlich für alle Ihre Liebe zur vielseitig, wunderbare Mitunterstützung, dass gemeinsam soviel beglückend, kraftvolle Entwicklung geschehen durfte.

Jeder gespendete Franken kommt voll den Projekten zugute. Im Namen des Vereins Ihnen allen ein grosses Dankeschön.

Mit herzlichen Grüssen

Die Vereinspräsidentin  
*Rosa Frei-Weisskopf*  
Rosa Frei-Weisskopf

### **Beilage: - Spendenbescheinigung**

Weitere Informationen erhalten Sie direkt bei mir oder unter:  
[Yberg7@gmx.ch](mailto:Yberg7@gmx.ch) [www.ecuadorhilfe.com](http://www.ecuadorhilfe.com)

Bankverbindung: Verein „La Rosa Ecuadorhilfe“ Raiffeisenbank 9630 Wattwil  
IBAN: CH55 8131 7000 0038 8130